



Rund 80 Gäste verschafften sich bei der Eröffnung einen ersten Eindruck von dem Angebot. Foto: privat

Neuer Vereinswirt im Schützenhaus Kaltenweide

KALTENWEIDE. Im Schützenhaus Kaltenweide gibt es einen neuen Ansprechpartner hinter dem Tresen: Andreas Daniel hat die Gaststätte des Schützenvereins Kaltenweide übernommen. Zur Eröffnung kamen rund 80 Gäste, die gemeinsam mit dem neuen Vereinswirt bis Mitternacht feierten.

Daniel tritt die Nachfolge von „Da Salvo“ an und möchte die Gaststätte künftig zu einem festen Treffpunkt für Vereinsmitglieder und Gäste aus Kaltenweide und Umgebung machen. Zur Begrüßung durfte dabei auch ein passendes Präsent nicht fehlen: Axel Siebert, Vorsitzender des Schützenvereins Kaltenweide, überreichte eine Tasse mit dem

Logo des Schützenvereins und der Aufschrift „Vereinswirt“. Dazu gab es einen schwarzen Vereins-Hoodie. Bei der Eröffnung konnten sich die rund 80 Gäste bereits einen ersten Eindruck von dem neuen Angebot verschaffen. Neben einer festen Speisekarte wird es künftig zusätzlich eine wechselnde Tages- und Wochenkarte geben.

Geöffnet ist die Gaststätte täglich außer montags. Mit dem neuen Betreiber soll das Schützenhaus damit nicht nur für die Mitglieder des Schützenvereins, sondern auch für die Menschen aus Kaltenweide und Umgebung ein Anlaufpunkt für gutes Essen und geselliges Beisammensein bleiben.

Katie Freudenschuss verbindet Kabarett und Musik

LANGENHAGEN. Kabarett, Musik und spontane Einfälle: Katie Freudenschuss bringt ihre One-Woman-Show am Donnerstag, 22. Oktober, um 20 Uhr auf die Bühne des daunstärs. Die preisgekrönte Entertainerin verbindet eigene Songs mit Stand-up-Comedy und Improvisationen.

Mit ihrer vielseitigen Stimme und ihrem Gespür für den richtigen Moment schlägt Freudenschuss den Bogen von melancholischen Tönen bis zu schonungslos komischen Beobachtungen. Besonders gern entwickelt sie Lieder und Geschichten spontan aus der Begegnung mit dem Publikum. Ganz ohne künstliche Intelligenz entstehen so musikalische Einfälle, die es nur an diesem Abend gibt. Ein paar vorbereitete Überraschungen hat die Künstlerin allerdings ebenfalls im Gepäck.

Der Eintritt kostet 23 Euro. Karten gibt es an der Abendkasse.



Die preisgekrönte Entertainerin verbindet eigene Songs mit Stand-up-Comedy und Improvisationen. Foto: Anne de Wolf

Eiskalte Krähen

Landesliga: Dank defensiver Stärke und offensiver Kaltschnäuzigkeit gewinnt der TSV Krähenwinkel/Kaltenweide mit 5:0 gegen den TSV Godshorn

KRÄHENWINKEL. „Derbysieger, Derbysieger!“ Die Jubelrufe der Spieler des TSV Krähenwinkel/Kaltenweide dürfte man bis weit über den Waldsee hinaus gehört haben. Die Freude über den 5:0 (2:0)-Heimerfolg gegen den Lokalrivalen TSV Godshorn kannte am späten Samstagnachmittag keine Grenzen. Durch den Sieg flogen die Krähen nicht nur auf Rang vier in der Landesliga, sie sind nun auch seit fünf Spielen ungeschlagen.

Anders hingegen die Gefühlslage bei den Jungs vom Spielplatzweg: Durch die deutliche Niederlage trägt das Team von Trainer Halil Akyol weiterhin die Rote Laterne, samt schlechtester Offensive und Defensive.

Dabei war den Godshornern während des Spiels gar nicht viel vorzuwerfen. Die Spieler hauten sich in die Zweikämpfe und kämpften um jeden Meter. Dadurch kamen die favorisierten Krähen in Halbzeit eins nicht zu vielen Großchancen. Die paar wenigen nutzte das Heimteam allerdings eiskalt aus. Nach einem Steckpass hinter die Godshorner Abwehrkette von Evangelos Papaefthimiou ließ Krähenwinkels Toptorjäger Umut Yildirim noch einen Gegenspieler stehen und traf platziert ins rechte Eck – sein sechster Saisontreffer (13. Minute).

Und noch vor der Pause erhöhte Papaefthimiou selbst nach gekonnter Ablage von Andrew



Krähenwinkels Artan Husaj (li) wird nach seinem 5-0 von Kapitän Florian Houck gefeiert. Foto: deisterpics/Stefan Zwing

Owusu auf 2:0 (39.). Den Godshornern gelang offensiv in Summe eher wenig, auch weil Krähenwinkel über 90 Minuten eine sehr konzentrierte Abwehrleistung präsentierte. Doch wer weiß, wie die Partie gelaufen wäre, wenn Maksym Kurupko (41.), der im Eins-gegen-eins mit Torhüter André Pigors scheiterte, und Lasse Hilgefert (42.), der einen Schuss knapp neben das Gehäuse setzte, ihre Chancen genutzt hätten.

Dass ein 2:0 laut einer alten Fußballweisheit das gefährlichste Ergebnis ist, schienen die Krähen zu wissen. Denn im zweiten Durchgang ruhten sie sich nicht auf dem Zwischenstand aus, was auch die Godshorner Hoffnung auf eine Aufholjagd schnell dämpfte. Krähenwinkels Fabian

Kühnel erzielte das wohl schönste Tor des Tages, indem er den Ball aus 25 Metern in den rechten Winkel jagte (49.).

Und die Gastgeber machten einfach so weiter, nur sechs Minuten später stellte Anakin-Jo Nienstedt auf 4:0 (55.). Was bei dem Ergebnis widersprüchlich klingen mag, aber Godshorn zeigte weiterhin eine couragierte Leistung, jedoch verloren sie die Bälle immer schneller und kamen offensiv gar nicht mehr zum Zug. Stattdessen wurschtelte der eingewechselte Artan Husaj den Ball nach einer Ecke noch zum 5:0 über die Linie (86.). Ein Ergebnis, das mit Blick auf den Aufwand der Godshorner und die Effektivität der Krähen wohl zu hoch ausfiel. Das war dem Gastgeber nach dem Abpfiff aber egal, eu-

phorisch bejubelten sie den Derbysieg. Gedämpft war die Stimmung hingegen bei Godshorns Trainer Halil Akyol. „Wir haben uns viel vorgenommen, nur leider die Vorgaben nicht umgesetzt“, sagte er.

Der Kampf habe gestimmt, „da kann ich meiner Mannschaft keine großen Vorwürfe machen.“ Trotz des letzten Tabellenplatzes dürfe sein Team den Kopf nicht hängen lassen, die Motivation seines Teams mache Mut für die kommenden Aufgaben, so Akyol.

Sein Gegenüber Onur Köse gab sich überraschend kritisch mit der Leistung seiner Krähen: „Es war nicht unser bestes Spiel“, sagte er. „Wir hätten im Spiel mit Ball noch dominanter auftreten müssen.“ Gleichzeitig räumte er ein: „Das ist Meckern auf hohem Niveau, unser Anspruch ist relativ hoch. Ich weiß, wozu die Jungs imstande sind.“

Dann fand er aber auch noch lobende Worte: „Wir haben nicht zugelassen, dass Godshorn ins Spiel kommt, mit unserem Defensivauftritt bin ich absolut zufrieden.“ Nun gelte es, den Derbysieg ausgiebig zu feiern. „Das ein oder andere Bier wird noch fließen. Das ist das Schöne an Samstagsspielen, dass man nicht so auf die Uhrzeit achten muss.“ Am kommenden Sonntag sind die Krähen bei der SSG Halvestorf-Herkendorf zu Gast, dem aktuellen Tabellenführer.

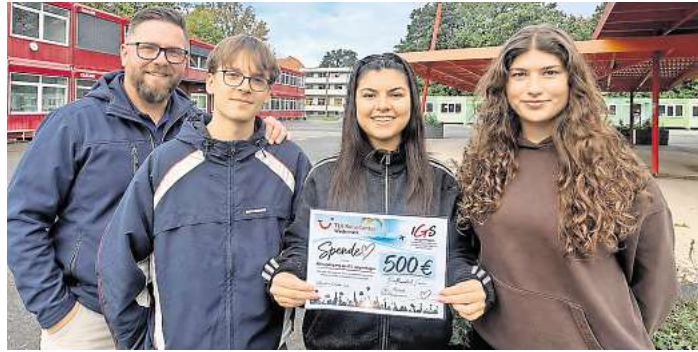
IGS-Schüler sorgen für den Service

500 Euro Spenden fließen in die Abi-Kasse

MELLENDORF/LANGENHAGEN (JO). Es gab gleich zwei gute Gründe, dass jetzt im TUI ReiseCenter Schiller in Mellenndorf gefeiert wurde: Vor 40 Jahren war es Bernd Schiller, der das Reisebüro im Zentrum von Mellenndorf eröffnete, vor 29 Jahren übernahm Wolfgang Gruppe die Geschäftsführung, und jetzt gab er diese an seinen Nachfolger und ehemaligen Mitarbeiter Sven Milewski ab.

Für das Team im ReiseCenter, das heute seinen Standort an der Wedemarkstraße 44 (Telefon 05130/9 29 20) hat, ein Anlass, diese Ereignisse gemeinsam mit Freunden, Familie und den Kundinnen und Kunden gebührend zu feiern. Der Platz vor dem Rei-

sebüro wurde an diesem besonderen Tag zu einem kleinen Festplatz umfunktioniert, es wurden Sitzgelegenheiten geschaffen und es wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Gegen eine Spende durften sich die Gäste Leckereien vom Grill schmecken lassen, dazu ein kühles Bier oder ein alkoholfreies Erfrischungsgetränk. Den Service übernahmen Schülerinnen und Schüler des aktuellen Abi-Jahrgangs der IGS-Langenhagen. Dieser Einsatz wurde jetzt von Sven Milewski belohnt: Er rundete die 318 Euro Spenden auf 500 Euro auf und übergab den symbolischen Scheck an die Schülerinnen und Schüler. Auch eine Tombola gehörte zu den Aktionen, dabei



Sven Milewski, Geschäftsführer des TUI ReiseCenters Schiller in Mellenndorf, (von links), übergibt einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro an Henry Köpke, Isabella Klußmann und Finja Dockhorn, alle im Abi-Jahrgang an der IGS Langenhagen. Foto: Gabriela Vrobel

sind durch den Losverkauf 368 Euro zusammen gekommen. Auch hier wurde der Betrag auf

500 Euro aufgerundet und jetzt an Heimeleiterin Gaby Schweer übergeben.

„Abnehmpille oder Abnehmspritze“: die neuen Superhelden der Medizin?

Patientenvortrag in der Paracelsus Klinik am Silbersee Langenhagen klärt auf, was Semaglutid, Tirzepatid & Co. wirklich können

LANGENHAGEN. Sie sind in aller Munde, in den Schlagzeilen und in den sozialen Medien: Abnehmspritzen und neuerdings auch Abnehmpillen. Prominente schwärmen davon, Apotheken melden Lieferengpässe, und im Bekanntenkreis kennt fast jeder jemanden, der sie ausprobiert hat. Doch was ist dran an den neuen „Superhelden der Medizin“? Können sie halten, was sie versprechen? Und was passiert eigentlich im Körper, wenn man sie nimmt?

Diesen Fragen gehen Michael Neubauer, Oberarzt Innere Medizin, und Diabetesberaterin Fatma Kaya am Dienstag, 27. Oktober,



Liefert in seinem verständlichen Vortrag viele anschauliche Beispiele: Michael Neubauer, Oberarzt Innere Medizin. Foto: privat

um 18 Uhr im Konferenzraum I der Paracelsus Klinik am Silbersee auf den Grund. Ohne Fachchinesisch, dafür mit vielen anschaulichen Beispielen erklären die beiden, wie die Medikamente den Blutzucker senken, das Hunger-

gefühl bremsen und so beim Abnehmen helfen können. Der Patientenvortrag ist kostenlos.

Um Anmeldung wird gebeten unter: (0511) 77 94-0 oder rezeption@langenhagen.pkd.de

Dabei geht es nicht nur um die Chancen. Die Referenten sprechen ebenso offen über Nebenwirkungen, über die Frage, für wen die Behandlung überhaupt infrage kommt, und darüber, was passiert, wenn man die Spritze wieder absetzt. Und sie zeigen, warum Ernährung und Bewegung trotz aller Fortschritte nicht aus dem Spiel sind.

„Viele Patienten kommen mit großen Hoffnungen, aber auch

mit Unsicherheit zu uns. Wir möchten an diesem Abend Klarheit schaffen: Was ist realistisch, was ist Mythos, und welcher Weg passt zu wem?“, sagt Michael Neubauer, Oberarzt Innere Medizin und Diabetologe.

Der Vortrag richtet sich an Menschen mit Typ-2-Diabetes oder Übergewicht, an Angehörige und an alle, die schon immer wissen wollten, was hinter dem Hype steckt. Im Anschluss nehmen sich die Referenten Zeit für persönliche Fragen. Wer also schon länger überlegt, ob die Spritze auch für ihn eine Option sein könnte, bekommt hier Antworten aus erster Hand.

Paracelsus im Dialog

PARACELSUS
KLINIKEN

Kostenlose Info-Veranstaltung

Abnehmpille oder Abnehmspritze: die neuen Superhelden der Medizin?

Referenten:

Dr. med. Michael Neubauer
Oberarzt Innere Medizin & Diabetologe
Fatma Kaya, Diabetesberaterin

Datum:

27. Oktober 2026, 18 Uhr

Ort:

Paracelsus Klinik Langenhagen
Oertzeweg 24
30851 Langenhagen
im Konferenzraum 1

Anmeldung:

**0511 7794-0 oder
rezeption@langenhagen.pkd.de**

www.paracelsus-kliniken.de/langenhagen